

Einzelentspannung – Klangschalen –Fr.W.

Februar 2012	Ich lerne die Bewohnerin in Rollstuhl sitzend und schlafend kennen, sie wirkt schwach ,hat gerade einen Krankenhausaufenthalt hinter sich, lag längere Zeit im Bett. Fr. W. zeigt sofort Interesse bei der Klangschalenentspannung. Sie schaut nach der Klangschale, was sehr anstrengend zu sein scheint und die Töne wirken auf sie entspannend. Ihre Gesichtszüge glätten sich und sie zieht die Augenbrauen hoch, wenn der Ton erklingt. Sie lächelt und verändert ihre Sitzposition selbstständig .Ich erlebe sie als Frau der leisen Töne , sie schaut sehr aufmerksam bei jedem Ton. Fr. W. mag Körperkontakt, ich halte während der gesamten Entspannung ihre Hand.
März 2012	Ich treffe Fr.W. im Bett an., sie ist unruhig möchte aus dem Bett, kann ganz klar benennen was sie möchte, auch der Wunsch nach Getränke besteht. Sie wirkt kräftiger, wacher , agiler. Sie mag dunkle ,leise Töne ,so sagt sie. Sie bittet mich um Hilfe , möchte nach der Entspannung dann aus dem Bett, sie bedankt sich.
16.4.2012	Frau W. ist sehr unruhig, schreit, weint und fordert vermehrt Interesse. Im Zimmer angekommen setzen wir uns gegenüber. Ich packe die Klangschalen aus und sie sagt, dass sie nicht zur Ruhe kommen könne, weil sie so viel im Haus zu tun habe; drei Kinder, der Hund, der Garten, der Mann ist tot. An sie wurde nie gedacht, sie komme immer zu kurz; auch schon als Kind habe sie ihrer Mutter helfen müssen. Ich sage ihr, dass nun die Zeit der Entspannung sei und dass sie sich nun ausruhen dürfe. Ihr Zustand wird ruhiger; sie nickt immer wieder ein.
30.4.2012	Frau W. ist ruhig und bei der Klangschalenanwendung erzählt sie mir, dass sie einen kranken Bruder hatte. Ihr gehe es gut und sie sei nun froh, dass die Töne sie entspannen ließen. Sie schließt die Augen. Am Ende bedankt sie sich sogar.
15.5.2012	Frau W. freut sich, die Töne zu hören. Sie sagt sie seien sehr harmonisch und erinnerten sie an ihre Klavier; selbst spielen wolle sie nicht mehr, aber hören schon. Sie nennt ganz gezielt Stücke, die sie hören möchte. Ihr Leben lang habe sie gearbeitet und konnte ihr Studium nicht beenden, da sofort die Kinder kamen. Sie komme schlecht zu Ruhe, da sie ja nie wirklich für sich Zeit gehabt habe. Noten würde sie sich gerne anschauen und die Klänge höre sie gern. In dem Moment entspannt sie sichtlich.

